



## Presseinformation

### **Mitgliederversammlung des Fördervereins WISSENSchaf(f)t SPASS: "Wir sehen das Deutsche Museum Bonn langfristig als Landesmuseum"**

10.11.2017 - Am Donnerstag, den 2. November 2017 lud der Förderverein WISSENSchaf(f)t SPASS für Bildung und Innovation im Rheinland zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ein. Der Vorstand stellte die zahlreichen Aktivitäten vor, die im vergangenen Jahr für das Deutsche Museum Bonn und die Förderung von Bildung und Innovation im Rheinland umgesetzt wurden und stellte den Mitgliedern seine Pläne für die Zukunft vor. „Trotz der große Erfolge, die wir seit der Gründung des Fördervereins vor zwei Jahren schon erzielt haben, ist die Kuh noch lange nicht vom Eis“, so Antonio Casellas, Vorsitzender des Fördervereins. "Um die Zukunft des Deutschen Museums Bonn langfristig zu sichern, müssen wir noch viel Überzeugungsarbeit bei den Gebietskörperschaften in der Region leisten, sich an der Basisfinanzierung zu beteiligen. Darüber hinaus streben wir zukünftig auch eine Beteiligung des Landes NRW an"

Die Bilanz des Fördervereins kann sich sehen lassen: Seit seiner Gründung im August 2015 sind die Mitgliederzahlen kontinuierlich angestiegen und umfassen mittlerweile 115 Fördermitglieder sowie weit über hundert weitere Unterstützer aus Bonn und der gesamten Region. Durch die Zusagen der Stadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und der Dr. Hans-Riegel-Stiftung zur Basisfinanzierung beizutragen, konnte die drohende Schließung des Deutschen Museums Bonn zumindest vorerst abgewendet werden. Mit dem Kreis Ahrweiler hat bereits ein weiterer Landkreis seine Unterstützung zugesagt.

Durch eine Kooperation mit der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) konnte der Verein zudem erfolgreich ein kostenloser Bustransfer für Schulklassen aus den Kreisen einrichten, die sich an der Finanzierung des Deutschen Museums Bonn beteiligen. Damit sollen sowohl weitere Landkreise als Schulträger als auch Unternehmen und Institutionen als Förderer gewonnen werden.

Neben der Werbung für die finanzielle Förderung der „WissensWerkstatt im Rheinland“ durch die öffentliche Hand und durch Unternehmen und Organisationen unterstützt der Förderverein das Konzept des Hauses, sich mit Partnern aus der Region als Forum für Wissenschaft und Technik zu etablieren. So hat der Verein mit der Veranstaltungsreihe „Technik schafft Zukunft“ mit der Universität Bonn, dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure) und der Hochschule Koblenz Veranstaltungen zum Autonomen Fahren und zum 3-D-Druck organisiert. Aktuell veranstaltet er eine Ausstellung mit HyCologne zum Thema Wasserstoff als Energieträger.

Auch die Besucherzahlen der "Wissenswerkstatt im Rheinland" erzählen eine Erfolgsgeschichte: Mit 118.000 Besuchern war das Deutsche Museum Bonn mit seinen Veranstaltungen laut Jahreswirtschaftsbericht der Stadt Bonn der drittstärkste Besuchermagnet an der Museumsmeile. Für das Jahr 2017 zeichnet sich bereits jetzt ein erneuter Besucherrekord ab, vor allem die wechselnden Sonderausstellungen wie "Mathematik zum Anfassen" oder "Einstein inside" sorgen regelmäßig für Besucheranstürme, die das Haus an der Ahrstraße räumlich an seine Kapazitätsgrenzen bringt. Der Förderverein wird sich daher auch für eine Verbesserung der räumlichen Situation einsetzen.

Dennoch bleibt das Hauptanliegen des Fördervereins, die Finanzierung der Einrichtung auf eine breitere Basis zu stellen, um auch über das Jahr 2020 hinaus viele Schülerinnen und Schüler aus der gesamten Region für die MINT-Fächer begeistern zu können. Neben der Einbindung weiterer umliegender Landkreise und möglichst vieler Partner aus Industrie, Handwerk und Wissenschaft plant WISSENSchaf(f)t SPASS auch schon bald in Düsseldorf vorstellig zu werden: "Wir sehen das Deutsche Museum Bonn von seiner Aufgabe her langfristig als Landesmuseum."